

## The Animen (CH – Carouge / Genf)

«Are We There Yet ?» (Two Gentlemen, VÖ: 27.11.2015)



Trommelwirbel, Indianergeheul und jungfräuliche Freudenschreie: Ladies and Gentlemen, die heisseste Band der Westschweiz ist zurück – The Animen are back! Zwei Jahre nach «Hi!», dem brillant betitelten und hoch gefeierten Debütalbum, knallt uns die Band aus Carouge «Are We There Yet?» entgegen: Es ist eine Brandschrift mit viel Rock und Soul, aufgenommen in Nashville, Tennessee mit Andrija Tokic. Gemeinsam mit ihm wurde dieser häufig als «verflixtes zweites Album» verschriene Nachfolger zu einem Werk, mit welchem die Band in erster Linie Anerkennung ernten dürfte: The Animen liefern uns einen Sound, in dem sich Bestialität und Menschlichkeit alternierend zähnefletschend und grossherzig zeigen.

Wer weiss: Vielleicht werden **The Animen** künftig einmal als typisches Beispiel in diesen «How to be a rock band»-Handbüchern aufgeführt – denn ihre bisherige Laufbahn ist tatsächlich beispielhaft. Von den kleinen Bühnen in Carouge auf die grossen Festivalbühnen, mit Zwischenhalt auf etlichen europäischen Clubbühnen. Von einem komplett in Eigenregie und «auf gut Glück» produzierten Debütalbum zu einem Nachfolge-Werk von bestechender Soundqualität. Von Klassenkameradinnen, die vor dem lokalen Jugendzentrum für ein Konzert Schlange standen bis hin zu verblüfften Journalisten im In- und Ausland, hingerissen von den stürmischen Liveshows der jungen Genfer. Von einem Quintett aus fünf Kumpeln, die ihre Liebe für den Retro-Rock und den Soul teilten, hin zu vier erprobten Musikern. Über etliche Konzerte und gemeinsame Höhen und Tiefen haben sie an ihrem Sound und an ihrer Einheit geschliffen. **The Animen** könnten gegen Eifersucht und Misstrauen der Konkurrenz ankämpfen, aber **The Animen** pfeifen darauf. Denn das einzige, was sie tun müssen, ist Rockmusik spielen – mit Biss und mit Klasse.

Man hört «Are We There Yet?» die zig Konzerte, die langen Probetage und die desillusionierenden Phasen von gnadenloser Selbstkritik an. Das Album wurde von **Andrija Tokic** analog aufgenommen – der Amerikaner hat unter anderem auch die *Alabama Shakes* oder *Benjamin Booker* produziert. In Nashville, Tennessee, am Ziel ihrer Träume, haben die vier Jungs also ihre Liebe zum Sixties-Rock und dem amerikanischen Soul gefeiert. Zwölf Stücke sind entstanden, die mal geprägt sind vom nackten Klang eines Vintage-Klaviers, mal als groovige mid-tempo Songs oder als Balladen mit Schlagzeugbesen und Slide-Gitarre daherkommen. Die brennende Stimme von Théo Wyser hat weiter an Kraft gewonnen und so enthüllt er freudig Stück für Stück Geschichten über Liebe und Einsamkeit, glorreiche Eroberungen und schicksalshafte nächste Tage, gewonnene Schlachten und geforderten Tribut.



**Für Fans von:** The Kinks, Alabama Shakes, Creedence Clearwater Revival

**Mitglieder:** Théo Wyser (voc, g), Jool Marty (g, p), Robin Schneider (b), Guillaume Louis (dr)

[www.theanimen.com](http://www.theanimen.com)